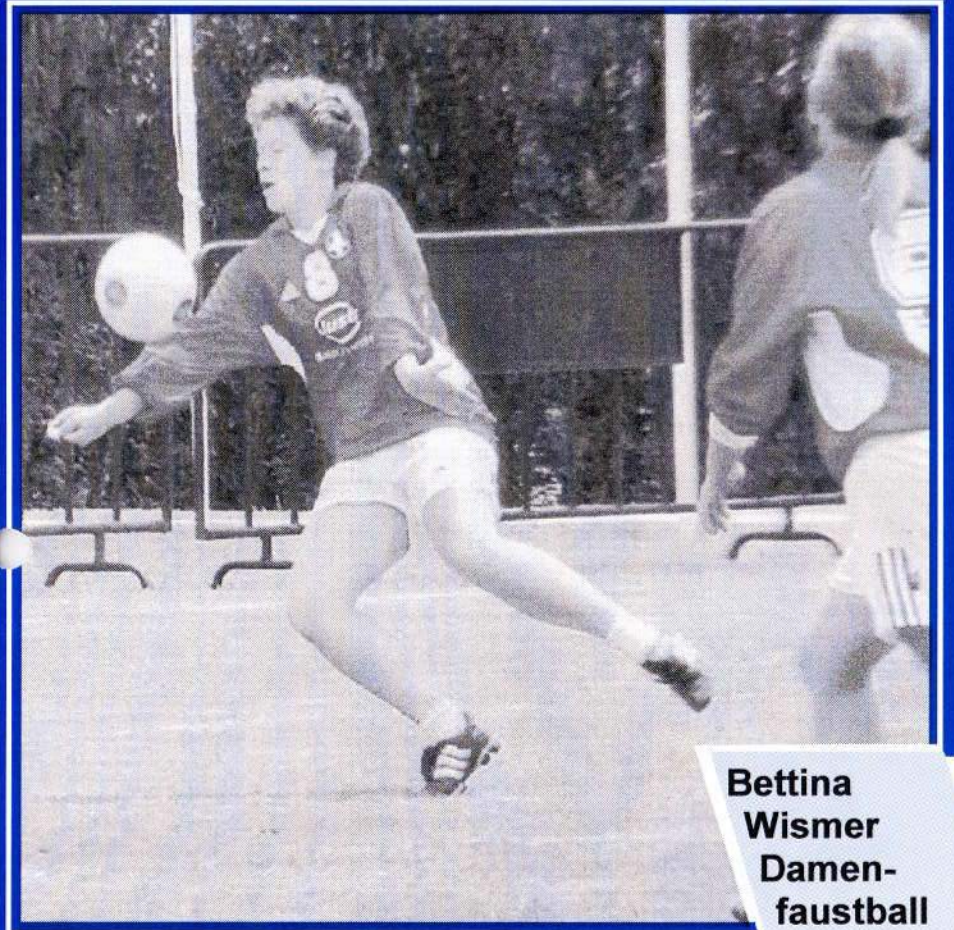




4/02  
**TVE**

**T U R N V E R E I N  
E T T E N H A U S E N**



**Bettina  
Wismer  
Damen-  
faustball  
Welt-  
meisterin**



SCHREINEREI **FIZE** M Ö B E L B A U



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11  
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

**GARAGE**  
**ROLI DIEZIGER**

Dorfstrasse 7  
Postfach 82  
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

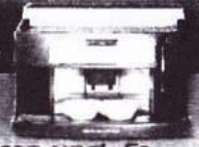
Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose

**Gloor Elektroservice**<sup>®</sup>

Der Spezialist für jeden Kaffeeautomaten  
Untermosstrasse 2 8355 Aadorf

Tel. 052-365 00 16  
Fax 052-365 00 17

Wir verkaufen und reparieren zu fairen  
Konditionen, Kaffeemaschinen und Voll-  
automaten der Marken (Solis, Jura, MIO-  
Star, Rotel, Saeco, Gaggia, Turmix-Nespresso und -Es-  
presso, Ferrari) sowie alle übrigen Espressomaschinen.  
Gratis-Leihgeräte. [www.gloorelektroservice.ch](http://www.gloorelektroservice.ch)



Horbenstrasse 1+3  
8356 Ettenhausen  
G: Natel 079/414 31 68  
P: Tel./Fax 052/365 38 85

**Schreinerei Josef  
Schumacher**

Bauplanung  
Innenausbau  
Küchenbau  
Montagen



Ihre Schreinerarbeiten führe  
ich gerne aus.

## ETF 02 im Baselbiet: Positive Bilanz



Das 73. Eidgenössische Turnfest im Baselbiet ETF 02 BL hat bei allen Teilnehmenden wie auch bei der Bevölkerung einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. An der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes im Oktober in Pratteln wurde eine erste Bilanz gezogen und Mitte November hat sich die organisierende ETF-Kommission offiziell aufgelöst.

Vom sportlichen Standpunkt aus war das «Eidgenössische» ein grosser Erfolg. Das hervorragende Wetter während den zehn Tagen liess unter den über 60'000 Aktiven und den vielen Zuschauenden echte Turnfeststimmung aufkommen. Die Dezentralisierung der Wettkämpfe auf die Achse Muttenz-Sissach mit dem Festzentrum in Bad Bubendorf war eine grosse Herausforderung für die teilnehmenden Vereine und die Wettkampfleitung.

Eindrücklich und unvergessen bleiben die gelungenen Showanlässe in der riesigen ETF-Arena sowie GYMrevolution, die Turnshow, welche auch von internationalen Besuchern als «top» eingestuft wurde.

Finanziell sei man «mit einem blauen Auge davongekommen», sagte OK-Präsident Peter Schmid, Regierungsrat des Kantons Baselland, in Pratteln. Das ursprüngliche Budget von 22 Millionen Franken musste auf knapp 19 Millionen reduziert werden, nachdem sich weniger Vereine als 1996 angemeldet hatten. Erstmals auf dem Platz durchgeführte Festkartenkontrollen führten zu Nachzahlungen von über 100'000 Franken. Zusätzliche Kosten, verursacht durch Vandalismus und Sachbeschädigungen, mussten getragen werden. Auch nach Inanspruchnahme der Defizitgarantien vom Kanton Baselland sowie dem Schweizerischen Turnverband wird ein Restdefizit bleiben.

Wir bedanken uns herzlich bei den Vereinsvorständen sowie bei allen Turnerinnen und Turnern für die aktive Teilnahme am ETF 02 BL. Zu den erreichten Rangierungen gratulieren wir herzlich. Der Turnsport entwickelt sich weiter, wir sind stolz auf eure vollbrachten Leistungen!

Ohne grossen ehrenamtlichen Einsatz von unzähligen Personen könnte kein Turnfest organisiert werden. Danke an alle für den immensen Einsatz.

ETF-Kommission und Gesamtwettkampfleitung ETF 02 BL.

Das Eidgenössische Turnfest 2002  
im Baselbiet  
Fête fédérale de gymnastique 2002  
au Baselbiet

## damen salon Bürge

Maria Bürge  
Tänikonstrasse 32  
8355 Aadorf  
Tel. 052-365 35 35

[www.mypage.bluewin.ch/damensalon-buerge](http://www.mypage.bluewin.ch/damensalon-buerge)

## Fahrschule Peter Eicher



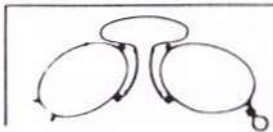
Laufend Verkehrskundekurse

Rietstrasse 22  
8355 Aadorf  
Tel.  
052 365 24 87

## Restaurant Schauenberg Huggenberg

Doris und Silvio Engi freuen sich auf Ihren Besuch  
Telefon 052 / 364 35 34

brillen  
studio



## Für gutes Sehen zum Fachmann

P. Birrwylter Augenoptik

Hauptstrasse 25  
8355 Aadorf  
Telefon 052 / 365 11 36  
Zürcherstrasse 207  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052 / 721 04 66



Männerriege  
Ettenhausen

## 39. Generalversammlung vom 29.11.02

von Rolf Pfister

Wie jedes Jahr beginnt unsere Generalversammlung mit einem guten Nachtessen. Moritz hat mit einem Teil der Senioren den Mehrzweckraum hergerichtet. Ein Dank gehört Bruno Gmünder für die Organisation des Nachtessens. Um 20.15 Uhr eröffnet unser Präsident Christian Brunner unsere 39. Generalversammlung, seine erste als Präsident.

Als Vertretung anderer Riegen können, Rita Scramonzin, Sonja Pfister, Pascal Huber und Stefan Müller begrüsst werden. Der Volleyballclub hat sich entschuldigt.

Zuerst gedenken wir Ernst Solenthaler, der am 18. März 2002, und unserem Gründungsmitglied Bruno Zehnder, der am 17. November 2002 von uns gingen.

Christian Brunner würdigt Bruno Zehnder für seine Aktivitäten in seinem Turnerleben. Als Gründer des TV 1928, der Männerriege 1963, der Frauenriege 1966 ist er für alles, was mit Turnen zu tun hatte in Ettenhausen, verantwortlich gewesen. Nebst als Gründer ist er auch als Präsident und Vorturner immer ein gutes Beispiel gewesen. Nachdem Albert Zehnder im Jahr 1988 das Seniorenturnen gründete, war Bruno Zehnder mit 79 Jahren noch bereit, dieses Seniorenturnen zu leiten. Auch war er Ehrenmitglied im Schweizerischen Turnverband, Kantonalverband Keisturnverband, TV Ettenhausen, Männerriege. Im TV Ettenhausen

war er sogar Ehrenpräsident. Mit den Worten "der Mensch geht, die Gedanken an ihn bleiben" beginnt unser Präsident mit dem ersten Traktandum.

### 1. Appell

Der von Paul Huber durchgeführte Appell ergibt, dass von 46 Mitglieder 30 anwesend sind. Von 7 Mitgliedern liegt eine Entschuldigung vor, der Rest fehlt unentschuldigt. Das absolute Mehr beträgt somit 16.

### 2. Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vom Präsidenten Peter Eitzinger und Erich Hutter vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

### 3. Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste wird ebenfalls einstimmig genehmigt

### 4. Protokoll der letzten Generalversammlung

Vom Aktuar wird das Protokoll verlesen und anschliessend von der Versammlung genehmigt.

### 5. Jahresberichte

#### a) Präsident

Der umfassende Jahresbericht von Christian Brunner enthält die wichtigsten Höhepunkte des Vereinsjahres. Dabei sind vor allem verschiedene Faustballturniere, das gut organisierte Preisjassen von Bruno und Eva Gmünder, der Besuch des Schweizer Fernsehens, der Höhepunkt das Eid-

# SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik  
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33  
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06  
Fröschenweidstrasse 10  
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16  
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte  
aller Art

Inauen Transporte 8355 Aadorf  
Inhaber Robert Fässler Tel. 052 365 12 44



## PNEU

### BAURIEDL

Reifengrosshandel  
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88  
Fax 052 - 368 00 80

# BAGA

Schreinerei Innenausbau

**Toni Baumgartner**

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen 8400 Winterthur  
Tel. 052 365 17 94 Tel. 052 222 48 49  
Fax 052 365 49 90 Fax 052 222 19 80  
E-Mail: [baga@bluewin.ch](mailto:baga@bluewin.ch)  
Homepage: [www.baga.ch](http://www.baga.ch)

genössische Turnfest in Basel Land und natürlich die Vereinsreise ins Welschland, genauer Gruyère, mit der Besteigung des Molèson. Zum Schluss ruft Christian einmal mehr alle Männerriegler dazu auf, "seit auch dabei", denn es macht jedesmal Spass. Das Leben sollte nicht nur aus Arbeit und Stress bestehen. Die sozialen Kontakte und Kameradschaften machen das Leben doch erst lebenswert. Also benutzt das Angebot der Männerriege, es lohnt sich bestimmt.

#### b) Seniorenriege

Willy Bickel verliert seinen Bericht als Zahlenspiel und das im Durchschnitt 10 Senioren im Turnen jeweils dabei sind. Auch macht er darauf aufmerksam, dass nächstes Jahr eventuell 2 Neumitglieder von Aadorf dazukommen.

Die Berichte werden diskussionslos und mit grossem Applaus genehmigt.

#### 6. Jahresrechnung

Unser Kassier Paul Huber erläutert die Jahresrechnung 2002. Sie schliesst mit einem minus von 1765.70 Franken ab.

Paul erklärt die 3 Fehler, die beim übertragen vom Jahr 2001 ins Jahr 2002 passiert sind.

Jürg Howald verliert den Revisorenbericht und bestätigt die korrekte Rechnungsführung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Christian bedankt sich bei Paul Huber für die seriöse und kompetente Arbeit. Paul Huber erwähnt, dass er in einem Jahr nach 11 Jahren Kassier gerne zurücktreten möchte und sich ein Nachfolger bei ihm melden sollte.

#### 7. Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, den Jahresbeitrag bei Fr. 50.- bzw. Fr. 40.- für Senioren und 20.- für die Passivmit-

glieder zu belassen. Diesem Vorschlag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

#### 8. Mutationen

Es können 2 Neueintritte verzeichnet werden. Es sind dies Peter Metz und Claudio Aubry. Beide werden mit Applaus in der Männerriege aufgenommen.

Leider haben auch 4 Mitglieder Ihren Austritt gegeben. Es sind dies Matthias Anderegg, Erich Langenegger, Adrian Misteli und Andreas Uhr.

Peter Ruckstuhl wechselt von den Senioren zu den Passivmitgliedern.

Auch sind 3 Rücktritte zu vermelden. Rolf Pfister als Aktuar, Ernst Wägeli als Vorturner und Willy Bickel als Rechnungsrevisor. Christian verdankt ihre Arbeit in der Männerriege.

Der neue Mitgliederbestand beträgt somit 43 Aktivmitglieder und 3 Passivmitglieder.

#### 9. Wahlen

Unser Präsident Christian Brunner ist bereit, das Amt als Präsident ein weiteres Jahr auszuüben. Rolf Pfister dankt ihm für seine immense Arbeit im vergangenen Vereinsjahr und überreicht ihm eine Weinflasche. Mit grossem Applaus wird Christian in seinem Amt bestätigt.

Rolf Pfister neu als Oberturner und Benno Wechner als Aktuar und Guido Fisch als Rechnungsrevisor werden ebenfalls einstimmig gewählt. Die restlichen Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsrevisor Jürg Howald stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden in globo wiedergewählt.

#### 10. Jahresprogramm

##### a) Turnfahrt

Bei der Frage 1- oder 2-tägige Reise stimmt die Mehrheit für 2 Tage. Von den genannten Destinationen Prättigau, Innerschweiz- Glarnerland, Lich-

über 20 Jahre

### Neu- und Umbauten

Ihr Partner für  
Solaranlagen  
Heizkessel-Sanierungen  
Gas- und Oelkessel  
Wärmepumpen  
auf Wunsch offeriert als  
Gesamtpaket von A-Z.

Haben Sie Kalkprobleme,  
dann kommen Sie zu uns,  
wir lösen diese.

**Sanitäre Anlagen, Heizungen**



**Meister + Brülisauer AG**

8356 Ettenhausen  
Rüetschbergstr. 1  
Tel. 052 365 48 49  
Fax 052 365 13 34

**Schwimmbassinbau AG**



**Ihr kompetenter Partner für:**

**Schwimmbadanlagen  
Sanitäranlagen  
Heizungsanlagen**

Elggerstr. 22, 8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 11 44 / Fax 052 365 44 91

tenstein- Saminatal wird mit 13 zu 1 zu 6 für das Prättigau gestimmt. Es konnte auch schon ein Organisator gefunden werden. Walti Rüegg erklärt sich bereit die Vereinsreise zu organisieren.

#### b) übrige Anlässe

Als gesellschaftlicher Anlass entscheidet sich eine Mehrheit für den Besuch des Casino Winterthur.

Dem vorliegenden Jahresprogramm mit allen übrigen Veranstaltungen wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Auch wird einem Skitag mit den Faustballern zusammen zugestimmt. Christian wird mit Karl Müller Kontakt aufnehmen.

Rolf Pfister erklärt noch kurz den Jahreswettkampf, der im Jahr 2003 neu wieder stattfinden wird.

#### 11. Ehrungen

Auch dieses Jahr können wir ein Ehrenmitglied ernennen. Die betreffende Person ist am 28.02.1984 in die Männerriege eingetreten, am 25.11.1984 wurde er in den Vorstand gewählt und ab dem 29.11.1985 bis heute ist er der Oberturner der Männerriege. Ernst Wägeli war 17 Jahr für die Männerriege da.

Dölf Frei würdigt seine Aktivitäten mit dem Alphabet die von A wie Aktiv bis Z wie Ziel gingen.

Als Geschenk wird im eine Ehrenurkunde und ein 4- Tagespass für Klosters zum Skifahren von Christian überreicht. Ernst bedankt sich recht herzlich.

Für fleissigen Turnstundenbesuch können 8 Kameraden der jüngeren und 6 von den Senioren ein Turnerlöfeli in Empfang nehmen. Paul Herrmann, Moritz Sprenger, Roger Aubry, Willy Bickel, Toni de Luca und Armin Waltisperg bei den Senioren, sowie Christian Brunner, Hanspeter Kapp, Rolf Pfister, Ernst Wägeli, Dölf Frei, Walti Rüegg, Bruno Gmünder und

Benno Wechner bei den Jüngeren. Herzliche Gratulation!

Christian bedankt sich bei den Vorturnern Urs, Ernst, Willy, Armin und Moritz für die tollen Turnstunden im vergangenen Vereinsjahr. Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit erhalten sie ein Präsent und eine kleine Entschädigung. Jürg Howald wird ebenfalls die tolle Vereinsreise nochmals verdankt.

Erwin Stahel als Küchenchef bei der Sportplatzeinweihung erhält ebenfalls noch ein Präsent.

Alle Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit im vergangenen Vereinsjahr können ebenfalls ein Geschenk von Christian in Empfang nehmen.

Den zwei fleissigen Helferinnen im Hintergrund Barbara Brunner und Eva Waltisperg wird ein Blumenstrauss überreicht.

Christian dankt allen, die in irgend einer Form mitgeholfen haben.

#### 12. Umfrage, Diverses

Moritz Sprenger liest noch die Rangliste Ihres Schlusswettkampfes vor, wo Toni de Luca als Sieger hervorging.

Im Namen der Gäste bedankt sich Stefan Müller für die Einladung sowie die gute Zusammenarbeit und wünscht der Männerriege weiterhin alles Gute.

Christian Brunner beschliesst die Versammlung um 21.45 Uhr mit einem Dank an Armin Waltisperg, Roger Schmid und sich selber für den gespendeten Dessert und Moritz und seinen Helfern für das Einrichten des Mehrzweckraumes.

Auch wünscht er allen noch einen schönen Abend, eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein aufgestelltes 2003.

Machen  
Sie doch  
ein Büro auf...

B ü r o m ö b e l  
**buroSONA**

Büro Sona AG, Talwiesenstrasse 1, 8404 Winterthur  
Tel. 052/242 92 25 FAX 052/242 77 52  
E.mail: info@buero-sona.ch  
www.buero-sona.ch

Suchen Sie einen fairen Partner für all Ihre Geldfragen?



Wir machen den Weg frei

Gerade wenn es ums Geld geht, kommen Menschlichkeit und Fairness leider oft zu kurz. Wenn Sie in Geldangelegenheiten mehr als nur finanziell gut beraten sein möchten, sind Sie bei Raiffeisen richtig. Wir sind eine genossen-

schaftliche Bank, und für uns steht Menschlichkeit über dem Profitstreben. Gleichzeitig haben wir ein breites Dienstleistungsangebot. Wir zeigen Ihnen gerne, was wir alles für Ihr gutes Geld tun können.

[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

8355 Aadorf



Männerriege  
Ettenhausen

## Jahresbericht 2002 / 39. Vereinsjahr

von Christian Brunner, Präsident

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Als ich vor einem Jahr zum Präsidenten gewählt wurde, ahnte ich nicht im geringsten wie schnell die Zeit vergehe. Ein Anlass nach dem andern, fühlte meine Freizeit aus. Ich durfte erfahren was es bedeutet ein solches Amt zu führen.

Jetzt möchte ich aber von den Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten.

Der wichtigste Anlass für die Vereinskasse war, dass Preisjassen. Wir führten zum 19. Mal das Preisjassen durch. Wir durften insgesamt 140 Jasser/-innen und Jasser begrüßen. Durch die hervorragende Organisation von Eva und Bruno Gmünder wurde das Preisjassen auch dieses Jahr zum Erfolg. Dafür möchte ich ihnen herzlich danken. Mit Jürg Howald der das Preisjassen mit 3648 Punkten gewann, stellte die Männerriege auch noch den Sieger! Natürlich war die Arbeit nicht um sonst, erzielt wurde ein Gewinn von Fr. 2909.70. Der sich in unserer Vereinskasse positiv auswirkt.

Der kulturelle Anlass führte uns dieses Jahr ins Schweizer Fernsehen am 21. April. Auf Grund beschränkter Teilnehmerzahl konnten nur 20 Personen mitkommen. Leider mussten einige Mitglieder zuhause bleiben, dafür möchten wir uns entschuldigen. Solches darf bei den nächsten Anlässen nicht mehr vorkommen! Diejenigen die mitkommen durften, konnten einen Blick

hinter die Kulissen der verschiedenen Studios werfen. Herr Hildebrand, der uns durch die Studios führte, erzählte einige interessante Geschichten über das Fernsehen machen. Nach dem Rundgang wurden wir durch den Animator und Bauchredner Roli Berner, auf die Sendung „Sport am Wochenende“ vorbereitet, die von Beni Thurnherr moderiert wurde.

Einer der Höhepunkte in unserem Jahresprogramm war sicher der Besuch am Eidgenössischen Turnfest in Baselland. Sicher mögen sich alle die dabei waren an eines gut erinnern, es war ziemlich heiss!

Am 22. Juni reisten 11 Männerriegler mit dem Zug nach Pratteln ans Turnfest. Dort absolvierten fünf Faustballer ihre Spiele. Es wurde einige Spiele gewonnen aber leider auch einige verloren. Das ergab den 11 Schlussrang von 31 Mannschaften.

Die nicht faustballspielenden Männerriegler mussten Pratteln bereits am frühen Nachmittag verlassen. Da der Vereinswettkampf zusammen mit den Frauen auf dem Programm stand. Somit machten sich fünf Männerriegler auf den Weg nach Sissach.

Dort bestritten wir den 3-teiligen und den 1-teiligen Wettkampf.

Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus nach Badbubendorf. Dort fanden wir noch einen Platz auf der Tribüne und konnten in aller Ruhe der Schlussfeier „Turnissimo“ zuschauen. Die abwechslungsreichen Darbietungen rundeten den Besuch

des ETF ab. Zu erwähnen wäre noch, dass wir im 1-teiligen Wettkampf eine Auszeichnung entgegen nehmen durften für den 5. Schlussrang von 66 Mannschaften. Dem Leiterteam möchte ich für die souveräne Vorbereitung danken.

Sicher hat dieser einmalige Anlass bei allen Beteiligten viele unvergessliche und schöne Erinnerungen hinterlassen. Ich freue mich bereits heute auf das nächste Eidgenössische Turnfest 2008 in Frauenfeld.

Am 08. Juli haben die Sommerferien in Ettenhausen Einzug gehalten. Da in den Ferien, die Turnanlagen nicht benutzt werden dürfen, wurde der bereits zur Tradition gewordene Velo und Grillabend durchgeführt. Bei bestem Wetter und guter Laune trafen wir uns beim Schulhaus. Karl Heimbrecht feierte seinen 80. Geburtstag. Also gingen wir vor der Velotour noch einen Sprung zu Karl um ihm zu gratulieren. Anschliessend radelten wir über Dussnang, Ruetschberg zum „Bürgerplatz“. Dort angekommen trafen wir auf einige Männerriegler, die schon fleissig grillierten. Beim gemütlichen zusammensitzen konnten wir den Abend sehr lange geniessen.

Der 18. August gehörte den Faustballer. Es reisten zwei Mannschaften nach Weinfeldern um auf Platz 2 und 9 die Spiele des kantonalen Männerspieltages zu absolvieren. Die Stimmung sei super gewesen, trotz den nicht ganz erreichten Zielen.

Die Männerriegenreise vom 07. und 08. September, führte uns ins Welschland, genauer gesagt nach Gruyère und auf den Moléson.

In Gruyère, besuchten wir als erstes die Schaukäserei. Wir erfuhren einiges über die Herstellung des Käses. Nach Abschluss des Rundganges erhielten wir noch ein Stück des aromatischen

Käses. Gestärkt durch den Käse machten wir uns auf den Weg zum autofreien und romantischen Städtchen Gruyère. Dort angekommen bezogen wir unser Hotel. Nach dem Mittagessen, einem Jass, dem Besuch im Schloss, machten wir einen ausgiebigen Spaziergang rund ums Städtchen. Das gemeinsame Nachtessen bestand, der Region entsprechend natürlich aus einem sehr feinen Fondue. Nach dem Nachtessen genossen die einen den Abend mit Jassen, die andern besuchten noch ein benachbartes Restaurant. Vermutlich, weil am Sonntag der Moléson auf dem Programm stand, traf man um Mitternacht kein einziger Männerriegler mehr an. Sie waren alle schon im Bett.

Am Sonntag galt es für die Wanderfreunde den 2002 m über Meer liegenden Moléson zu bezwingen. Bei herrlichem Sonnenschein nahmen wir die ca. vierstündige Wanderung in Angriff. Oben angekommen entschädigte uns ein herrliches Panorama, für den steilen und schlüpfrigen Weg. Nach einem Glas Wein, und plötzlich aufziehendem Nebel, mussten wir wieder an den Heimweg denken. Jürg Howald der die Reise hervorragend organisierte, wusste genau um welche Zeit die Heimreise anzutreten war. Also ging es mit der Schwebebahn wieder talwärts. Die öffentlichen Verkehrsmittel, die wegen den vielen Vereinsreisen und der EXPO ziemlich überlastet waren, brachten uns sicher wieder nach Aadorf. Eine sehr schöne Turnfahrt fand ihr Ende. Nochmals vielen Dank Jürg es war Super.

Am 14. September war nach Jahresprogramm, die Schauenbergstafette an der Reihe. Leider musste die Teilnahme mangels Teilnehmer abgesagt werden. Was ich bedaure, den es war die letzte Stafette am Schauenberg. Am selben Abend fand auch das Nachtessen mit Partnerinnen statt.

Der 14. Oktober gehörte den Kegel-freunden. 17 Männerriegler versammelten sich im Rest. Schäfli in Wängi. Es zeigte sich auch dieses Jahr wer Gefühl für kegeln hatte. Dölf Frei zeigte uns allen wer der Meister in der Männerriege ist, er gewann unser kleines Kegeltturnier. Nach dem Turnier gingen einige zum Jassen über, die andern vergnügten sich noch mit Einsargen. Auch dieser Anlass macht sicher Freude und sollte beibehalten werden.

Wie ihr alle gehört habt, ist in der Männerriege immer etwas los. Auch im kommenden Jahr wird wieder einiges auf dem Programm sein. Ich kann nur allen sagen „*seit auch dabei*“, den es macht jedes mal Spass. Das Leben sollte nicht nur aus Arbeit und Stress bestehen. Die Sozialen Kontakte und Kameradschaften machen das Leben doch erst lebenswert. Also benutzt das Angebot der Männerriege, es lohnt sich bestimmt!



## Auf der Suche des Samichlaus

vom J + S Team

### Jugi Ettenhausen

Warm angezogen und mit gutem Schuhwerk, trafen wir uns beim Schulhaus. Als wir alle beisammen waren, verteilte uns Petra die Fackeln und sagte „so, los geht's zum Waldmarsch!“ Nach ca. 30 Min Marschzeit, wurde endlich in der Waldhütte unser Durst gelöscht, mit einer heissen Tasse Punsch, die Sabina für uns zur Verfügung gestellt hatte. Unser Witzeln über den Samichlaus war nur von kurzer Dauer, als wir plötzlich ein klingeln eines Glöckchen hörten, wurde es ganz still. Der Samichlaus hielt uns eine Moralpredigt wie jedes Jahr, nur der Schmutzli verhielt sich zu unserem Leid ziemlich still, denn die grosse Frage, die wir leider nicht klären konnten war, „wer ist es wohl?“ Natürlich durfte das Obliga-

torische Sprüchlein nicht fehlen, so mussten wir alle vor den Samichlaus stehen und ein Sprüchlein vorsagen, ausser Petra unsere „Chefin“ konnte sich wieder einmal davor drücken. Trotzdem hatten wir ein riesen Gaudi, zum Schluss bekamen wir vom Samichlaus alle ein Säckli, worüber wir uns riesig freuten. Frisch gestärkt, machten wir uns wieder auf den Heimweg, wohl auf, kamen wir alle zu Hause an.

Wir danken unseren Leiterinnen für den gelungenen Abend!!





## Zum Gedenken, Bruno Zehnder Ettenhausen

von Georges Zehnder

Nach einem reich erfüllten Leben durfte Bruno Zehnder, Ettenhausen, am 17. November im Pflegeheim von Aadorf friedlich einschlafen. Er wurde exakt 93 Jahre und 10 Monate alt. Bruno Zehnder führte ein sehr aktives Leben. Er übernahm gerne Führungsaufgaben und Verantwortung. Gerechtigkeit und korrektes Verhalten waren ihm wichtig, ob als Familienoberhaupt, im Beruf als Personalchef oder in den Nebenbeschäftigungen wie als Schulpräsident, Mitglied der Bürgerverwaltung, Feuerwehrkommandant oder als Kassier der Elektragenossenschaft. Dank seinem Verantwortungsgefühl erfüllte er die Anforderungen für seine beruflichen Aufgaben geradezu ideal. Als Personalchef der Abteilung Werkstatt bei der Fima Sulzer in Winterthur war er für die Betreuung von über tausend Menschen zuständig.

Ein wichtiger Teil seines Lebens war der Turnsport. 1928 gründete er den Turnverein Ettenhausen, später war er auch Mitbegründer der Männer-, Senioren- und Frauenriege. In verschiedensten Funktionen prägte er die kommunale Turnbewegung nachhaltig. Auch auf regionaler und nationaler Ebene wurde man wurde man auf den vielseitig talentierten Mann aufmerksam. 1939 wurde zum Kreisoberturner Hinterthurgau und 1949 zum Kantonaloberturner Thurgau gewählt. Im Kreisvorstand zählte er während 16 Jahren zum Vorstand, im Kanton engagierte er sich während 14 Jahren in den Führungsgremien.

Während einem Vierteljahrhundert setzte er sich für den militärischen Vorunterricht auf kantonaler und nationaler Ebene ein. Als Mitglied der Studienkommission für «Jugend + Sport» führte er diese Bewegung in eine neue Richtung. Gross war

seine Befriedigung, als das Eidgenössische Parlament 1970 der Organisation «Jugend + Sport» zustimmte und seine massgebende Mitarbeit damit in der ganzen Schweiz ihren Niederschlag fand.

Die Turnerbewegung in der Region, im Kanton Thurgau und in der ganzen Schweiz dankte ihm sein ausserordentliches Engagement in mehrfacher Weise. So wurde er beispielsweise 1944 zum Ehrenmitglied und 1978 zum Ehrenpräsidenten des Turnvereins Ettenhausen ernannt. Die Ehrenmitgliedschaft wurde ihm 1949 auch vom Kreis- und 1954 ebenso vom Kantonalverband zugesprochen. Auch die grösste und älteste Sportbewegung, der Schweizer Turnverband, zeichnete ihn 1970 mit dieser besonderen Anerkennung aus.

Bruno Zehnder wurde am 17. Januar 1909 in Ettenhausen als Sohn des Bäckermeister-Ehepaars Johann und Amanda Zehnder-Lautenschlager geboren. Er war das jüngste von fünf Kindern. In Ettenhausen absolvierte er die Primarschule, anschliessend in Aadorf die Sekundarschule. Als gewerbliche Grundausbildung erlernte er in Winterthur den Beruf eines Kaufmanns.

Als junger eidgenössisch diplomierter Berufsmann wurde er dann in voller Härte von den Krisenjahren getroffen. Auch wenn man zu dieser Zeit noch so gute Qualifikationen vorweisen konnte, als unverheirateter Mann war man praktisch chancenlos auf eine feste Anstellung. Mit dem ihm angeborenen starken Willen meisterte Bruno Zehnder aber auch diese schwierige Zeit. Er arbeitete für Versicherungen und war zudem für verschiedene Zeitungen als Sportjournalist tätig. In dieser Eigenschaft lernte er auch einen Teil

unserer Welt kennen. So berichtete er beispielsweise 1932 von Weltmeisterschaften im Kunstturnen aus Budapest und 1936 von den Olympischen Spielen aus Berlin.

1938 begann ein neuer Lebensabschnitt. Er verheiratete sich mit Elisabeth Mathis. Gemeinsam zogen sie sieben Kinder auf. Vier Knaben und drei Mädchen sorgten für viel Betrieb. 1948 konnte die Familie ihr erstes Eigenheim an der Weidlistrasse in Ettenhausen beziehen. 1963 konnte sich Bruno Zehnder einen lange gehegten Wunsch erfüllen. An der Rebbergstrasse erbaute er für seine grosse Familie ein neues und grosszügiges Einfamilienhaus. In seiner Ehefrau Elisabeth wusste er eine tüchtige Partnerin und für die Kinder eine liebevolle Mutter an seiner Seite. Das grosses Engagement in Beruf, Behörden, Vereinen und Verbänden wäre nicht möglich gewesen, ohne die Unterstützung und ohne das grosse Verständnis seiner Gattin.

1974, nach seinem Übertritt in den Ruhestand, begann für das Ehepaar eine beschaulichere Zeit. Ausflüge und Reisen bis nach Übersee wurden unternommen und mit Freunden und Bekannten die Geselligkeit gepflegt. In diesen Jahren erstellte Bruno Zehnder auch die Stammbäume der Ettenhauser Bürgerfamilien

Baumgartner, Büchi, Ramsperger, Sprenger und Zehnder. Akribisch forschte er zurück bis ins Jahr 1659. Die riesige Arbeit füllte letztlich über 20 Bundesordner. Mit der gleichen Exaktheit pflegte er auch seine Briefmarkensammlung, die ganze Regale füllte.

Leider sah sich seine Ehefrau Elisabeth im Laufe der Achtzigerjahre zunehmend gesundheitlichen Schwierigkeiten ausgesetzt. Mit viel Verständnis und Aufopferung wurde sie von ihrem Gatten gepflegt. Elisabeth Zehnder verstarb am 1. Januar 1996. Ein Ereignis, das ihrem Ehemann viel mehr zu schaffen machte, als man Aussen ahnen konnte.

Obwohl Bruno Zehnder seinen 90. Geburtstag vor beinahe vier Jahren noch in beneidenswerter körperlicher und geistiger Verfassung feiern durfte, liessen auch bei ihm die Kräfte allmählich nach. Dank der umfassenden Betreuung durch seine Schwiegertochter Marianne konnte der Umzug ins Pflegeheim bis im Sommer des vergangenen Jahres hinausgezögert werden.

Ein erfüllter Lebenskreis hat sich nun geschlossen. Nicht zuletzt wegen seiner ausgeprägten örtlichen und regionalen Verbundenheit nahm am 23. November eine grosse Trauergemeinde Abschied von Bruno Zehnder.

### Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Redaktion: Barbara Brunner, Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 49 46  
E-Mail: barbara.brunner@mydiar.ch  
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a  
8404 Oberwinterthur Tel. 052 243 03 00



## TV Ettenhausen am Hinterthurgauer Korbballturnier

von Stefan Eisenring, Oberturner

### TV Ettenhausen

Jeweils im turnerunterhaltungsfreien Jahr nehmen wir am traditionellen Hinterthurgauer Korbballturnier teil. Dieser Anlass wurde am 22. bzw. 25. Oktober 2002 durchgeführt. Wir spielten in der Kategorie B, welche in zwei Gruppen à je vier Mannschaften unterteilt wurde,

denspiel sollte ein Erfolg werden. Gegen den STV Eschlikon 2 konnten wir leider mit einer 10:3 Niederlage nicht brillieren. Ein Sieg, zwei Niederlagen. Dies bedeutete den 3. Vorrundenrang in unserer Gruppe. Somit spielten wir am Freitag um die Plätze 5 bis 8.



mit einer Mannschaft mit. Die jeweils erst- und zweitplatzierten spielten in der Finalrunde vom Freitag um die Ränge 1 bis 4. Die letztplatzierten um die Ränge 5 bis 8.

Am Dienstag spielten die Sektionen in der Turnhalle Oberhofen in Münchwilen. Im Auftaktspiel gegen den STV Dussnang 3 glänzten wir mit einem 6:1 Sieg. Der Start war geglückt. Beim folgenden Spiel mussten gegen den STV Bettwiesen 1 leider mit einem 7:1 alle Punkte abgegeben werden. Das Ziel war klar, das dritte und letzte Vorrunden-

Die Finalspiele vom Freitag wurden in Dussnang durchgeführt. Unser erster Gegner hiess STV Eschlikon 1. Leider kamen wir nicht über ein Unentschieden hinaus und mussten somit einen weiteren wichtigen Punkt abgeben. Das zweite und letzte Spiel dieser Finalrunde spielten wir gegen den STV Balterswil 2. Noch eine kleine Zwischenverpflegung und dann konnte nichts mehr schief gehen. Doch leider war uns auch in diesem Spiel das Glück nicht hold und der STV Balterswil 2 sackte alle Punkte ein. Mit dem 6. Schlussrang konnten wir dennoch zufrieden sein und ich möchte allen für den Suptereinsatz danken.

#### Rangliste Kategorie B:

1. STV Münchwilen 2
2. StV Eschlikon 2
3. STV Bettwiesen 1
4. STV Bettwiesen 2
5. StV Balterswil 2
6. STV Ettenhausen 1
7. STV Eschlikon 1
8. STV Dussnang 3

# DVD-Filme mieten?

## EP:Adrian Frank

ElectronicPartner

**TV, Video, HiFi, Telecom, PC, Satellitenanlagen,  
Multimedia, Installationen, Reparaturen**

im Gemeindezentrum, 8355 Aadorf

Tel./Fax 052 365 08 15/14, [info@epadrianfrank.ch](mailto:info@epadrianfrank.ch)

**[www.epadrianfrank.ch](http://www.epadrianfrank.ch)**

# STV

*dein Verband,*



**der deine Mitgliedschaft mit einer Mitgliederkarte auszeichnet!**

Ab 2003 erhalten alle turnenden erwachsenen Mitglieder eine persönliche Karte, welche berechtigt, an Verbandskursen und -wettkämpfen teilzunehmen. Über die zehnmal jährlich zugestellte Verbandszeitschrift *GYM/live* werden laufend neue Spezialvergünstigungen auf Produkte, Anlässe oder Reisen angeboten.

Deine STV-Mitgliedschaft bezahlt sich -  
nebst den interessanten Turnstunden -  
um ein Vielfaches aus.

Nutze deine Chancen!



Schweizerischer Turnverband, Zentralvorstand, Bahnhofstrasse 38,  
5001 Aarau, Tel. 062 837 82 00, Fax 062 824 14 01, [www.stv-fsg.ch](http://www.stv-fsg.ch)

**LoLa**  
Prävention im Sportclub  
Prévention dans les clubs sportifs  
Prevenzione nelle società sportive



haushalt eisenwaren spielwaren  
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf  
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

## **GARAGE STEINMANN**

### **8418 Schlatt**

Tel./Fax 052 3631177

**Peugeotspezialist mit persönlicher Beratung**

Neuwagen, Occasionen, Carrossiereparaturen,  
Pannendienst, Ersatzwagen.

**Heinz Eisenegger  
Fest- & Partyservice  
CH-8355 Aadorf TG**

Wir vermieten alles  
was Ihr Fest begehrt.  
Festhallen, Partyzelte.  
Partyservice von 20-300 Personen.

### **Tel. 052/365 37 02**

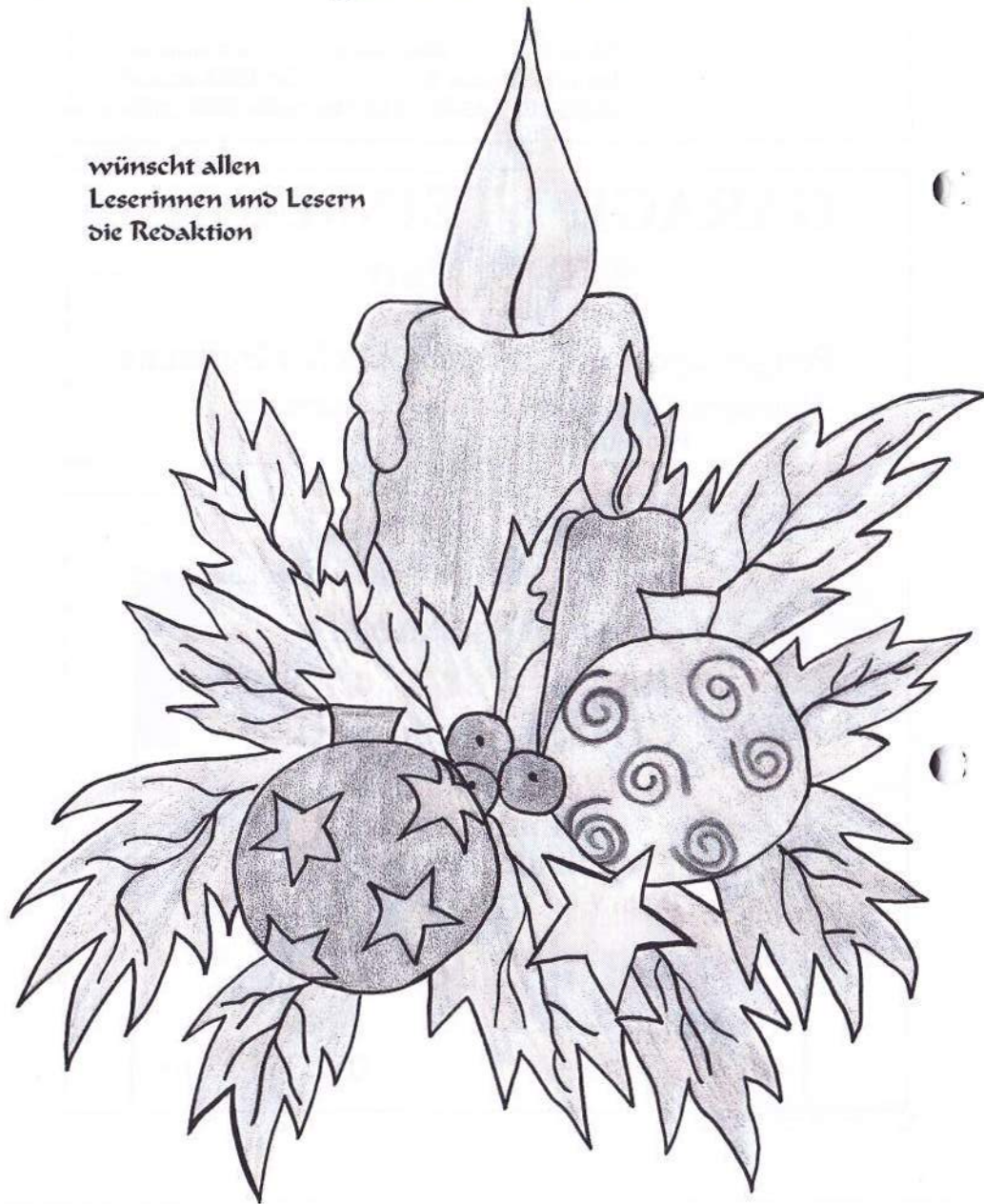
Natel  
077/71 56 43

Fax  
052/365 37 10

# Frohe Festtage

und ein  
glückliches 2003

wünscht allen  
Leserinnen und Lesern  
die Redaktion



«Versuchen Sie  
statt der Schere  
am Pauschenpferd  
mal die Schere  
in unserem Salon!»



Herrensalon

**FRIEDAUER**

Aadorf

052 365 26 85

Winterthur

052 213 60 57



## FBV Ettenhausen TG

von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe Faustballerinnen  
Liebe Faustballer  
Liebe Faustballfreunde

Erfolg bedeutet gemäss Duden das positive Ergebnis einer Bemühung. Bemühung bedeutet, etwas Bestimmtes zu bewältigen. Erfolg fällt also nicht einfach vom Himmel, Erfolg muss hart erarbeitet werden. Es kann Jahre dauern, bis der gewünschte Erfolg eintritt, oder eben auch nicht. Um Erfolg haben zu können, braucht es Wille, Disziplin und Durchhaltevermögen. Es müssen Höhen und Tiefen durchlebt werden. Dies zeichnet Menschen aus, die Erfolg haben. Umso mehr wird der Erfolg vom Einzelnen dann genossen. Dass Freudentränen oft dazu gehören, belegt auf der anderen Seite, dass da Menschen am „Werk“ sind, mit all den Stärken und Schwächen, die eben Menschen haben. Erfolge hat auch der FBV Ettenhausen immer wieder gehabt. Dies war nur möglich, weil da eben Menschen am Werk waren oder sind, die gemeinsam alle Eigenschaften besitzen, die es zum Erfolg braucht. Dies bedeutet aber auch, dass im Verein weiterhin alle gemeinsam an einem Strick ziehen und sich für den Faustballsport, die Mannschaft und das Umfeld einsetzen, auch im Jahr 2003. Weil wir hart gearbeitet haben, war die Vergangenheit auch ein gutes Konditions-Training für die Zukunft. Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und im neuen Jahr viele Erfolge.

### **Bettina Wismer - Faustballweltmeisterin**

Am 10. November 2002 hat unsere Spielerin, Bettina Wismer, ihr sehr hoch gesteck-

tes Ziel erreicht. Sie hat mit der Nationalmannschaft an der dritten Faustball-Damen-Weltmeisterschaft in Brasilien den Weltmeistertitel geholt. Damit hat sich das jahrlange harte Training, gepaart mit Beharrlichkeit und viel Talent, bezahlt gemacht. Seit über zehn Jahren spielt Bettina in Ettenhausen Faustball. Als Leistungsträgerin hat sie das Ettenhauser Damenteam in die Nationalliga A geführt. Der seit Jahren sehr erfolgreiche Ettenhauser Nachwuchs wäre ohne sie nicht denkbar. Nebst ihrem unermüdlichen Einsatz für den Faustballsport und für den Faustballverein Ettenhausen hat sie dieses Jahr zusätzliche Belastungen auf sich genommen. Zusamenzüge, Trainingseinheiten und Turnierbesuche mit der Nationalmannschaft haben die engagierte 25-jährige Bankkauffrau bis aufs Äusserste gefordert. Bettina Wismer darf für sich in Anspruch nehmen, eine der weltbesten Faustballerinnen zu sein, die zudem auf allen Positionen eingesetzt werden kann und die durchwegs in der Lage ist, auch im Herrenfaustball ihre Frau zu stehen. Mit einer Klasseleistung in der Abwehr hat sie massgeblich dazu beigetragen, dass im Halbfinal der grosse Favorit aus Deutschland an den Schweizerinnen straukelte. Die Ettenhauser Faustballerinnen und Faustballer sind stolz auf ihre Weltmeisterin und gratulieren Bettina Wismer zum Titelgewinn und wünschen ihr bis zur Heimkehr vor Weihnachten noch einen ergebnisreichen Aufenthalt in Südamerika.

### **Damen Hallen-Meisterschaft 2002/2003**

Bedingt durch die Damen-Weltmeisterschaft von anfangs November in Brasilien,

# BIKESHOP STUDER

Untermöösstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo

## **ELEKTRO** **ANLAGEN**

**R. SCHWENDIMANN**  
8353 Elgg 8356 Ettenhausen

**Licht - Kraft - Telefon**  
**Für prompte und**  
**preisgünstige Elektro-**  
**Installationen**

Tel. 052 366 11 00 079 213 19 35 Fax 052 366 11 01



Treff• für Jung und Alt  
Mittwoch ganzer Tag  
Donnerstag bis 14.00 Uhr  
geschlossen

Dorfstrasse 16  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 26 20

Emmy + Miggu

## **Tankstelle** **Qualitäts-** **Treibstoff** **Ettenhausen**

**Landi Hagenbuch** Dorfstr. 18  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

## **Lagerhaus** **Kleintier-** **Futter** **Ettenhausen**

**Lagerhaus Ettenhausen Oeffnungszeiten:**  
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30  
Samstag: 09.00 - 12.00

erfolgt der Start zur Hallenmeisterschaft erst am 8. Dezember. In der Feldbachhalle von Steckborn haben die Ettenhauserinnen drei Spiele zu absolvieren. Vorerst muss die junge Damenmannschaft ohne Bettina Wismer auskommen, die bis Ende Dezember ferienhalber in Südamerika unterwegs ist. Die Zielsetzung heisst auch hier ganz klar Ligaerhalt.

Das zweite Damenteam startet in der 2. Liga zur Meisterschaft. Erfahrungen sammeln, an den Gegnerinnen wachsen und als Team sich weiter entwickeln heissen die Zielsetzungen.

**Ostschweizer Nachwuchs-Meisterschaft**  
Mit fünf Nachwuchsmannschaften nimmt der Verein an der Ostschweizer-Hallenmeisterschaft teil. Erstmals seit Jahren stellen wir bedauerlicherweise kein Jugendteam (U18), obwohl zwei Erstliga-Faustballer noch hätten mitspielen können. Von jüngeren Faustballern wurde diese Chance aber nicht gepackt. Schade.

Am letzten Novembersonntag wurde die Vorrunde ausgetragen. Während die Mini 2 (U12) in Ettenhausen im Einsatz standen, mussten die Mini 1 (U10) und die Schüler (U15) nach Müllheim fahren. Das Miniteam U12 und das Schülerteam zeigten sehr gute Leistungen und qualifizierten sich für die Finalrunde vom 15. Dezember. Ein Medaillengewinn wäre dabei durchaus denkbar.

#### Herren-Hallenmeisterschaft

Schulische und berufliche Abwesenheiten erschwerten die Mannschaftszusammenstellungen erheblich. Nur dank dem Entgegenkommen der FAKO Thurgau und der FAKO Ostschweiz, die Spiele am Samstagnachmittag austragen zu können, war es erst überhaupt möglich, schlagkräftige Mannschaften in der 1. und 3. Liga zu stellen.

#### 1.-Liga: Starterfolg für den FBV Ettenhausen

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte spielen auch die Ettenhauser in der überre-

gionalen 1. Liga. Austragungsort der ersten beiden Begegnungen war Widnau. Mit einem deutlichen Sieg gegen Widnau 2 und einer knappen Niederlage glückte den Ettenhausern ein guter Start. Als Kollektiv überzeugte der FBV Ettenhausen sogar. Mit der Rückkehr von Nationalspieler, Elmar Bonetti, für die Hallensaison konnte das Fanionteam markant verstärkt werden. Startnervosität war schon vorhanden bei den Ettenhausern vor dem ersten Meisterschaftsspiel in der 1. Liga. Wie immer beim Saisonstart, geht es ja auch um die Standortbestimmung. War die Saisonvorbereitung richtig oder nicht? Hat sich das neu zusammen gestellte Team bereits zu einer Einheit gefunden? Das Startspiel gegen Ermatingen sollte diese Fragen beantworten. Ettenhausen startet stark und erspielte sich einen 12:7 Vorsprung. Ein dummer Eigenfehler leitete dann die Schlussoffensive der Ermatinger ein. Sechs Bälle in Folge konnten sich die Seebuben schreiben lassen und wurden dabei durch Ettenhauser Eigenfehler zusätzlich unterstützt. Mit 13:15 ging der erste Satz verloren. Die Geschichte des zweiten Satzes war sehr schnell geschrieben. Mit total zehn Eigenfehlern schlug sich Ermatingen gleich selber und mit dem Satzergebnis von 15:4 glichen die Ettenhauser aus. Der Entscheidungssatz verlief ähnlich wie der Startsatz. Die Ettenhauser führten beim Seitenwechsel mit 8:5 und erhöhten sogleich auf 9:5. Einmal mehr zeigte sich aber die Routine der Ermatinger. Während Ettenhausen im Abschluss immer zögerlicher agierte, drehten die Ermatinger den Satz noch zu ihren Gunsten und siegten mit 15:12. Trotz der Niederlage zeigten die Ettenhauser eine sehr erfreuliche Leistung. Abwehr, Zuspiel und Angriff harmonierten ausgezeichnet und versprechen für die kommenden Meisterschaftsrunden sogar noch eine Leistungssteigerung. Gegen Widnau 2 steigerten sich die Ettenhauser von Spielzug zu Spielzug und setzten die Widnauer unter Dauerdruck. Vor allem der Widnauer Schlagmann liess sich darob beeinflussen und machte Eigenfehler um

**Jeans & Trends**



Ohne Stress einkaufen!  
Ihr Gratis-Parkplatz vor dem Geschäft!

LEVIS REPLAY KENCO Pepe Jeans Lee SCHOTT AMERICAN BAD MAD

**DRUGSTORE**  
Hauptstrasse 27, Aadorf

**WEISSFLOG AG**  
ZAHNTECHNISCHES LABOR



**GÜNTER WEISSFLOG**  
ELGGERSTR. 28A, 8356 ETTENHAUSEN  
weissflog@afra.ch  
TEL +41 (0)52 365 23 39  
FAX +41 (0)52 365 46 10

**BAUMGARTNER 3**  
**HOLZBAU**

Paul Baumgartner AG  
Holzbau  
Architekturbüro  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 22 36

**Fuhrhaltere**

Hochzeits- und  
Gesellschaftsfahrten  
**Martin Baumgartner**  
Elggerstrasse 12  
8356 Ettenhausen



Tel. 052 365 17 93  
[www.kutscher.ch](http://www.kutscher.ch)

Eigenfehler. Mit 15:6 siegte Ettenhausen deutlich. Der zweite Satz verlief gleich. Auf der einen Seite ein selbstsicheres Ettenhausen und auf der anderen Seite ein nervöses Widnau. Als sich dann der Widnauer Schlagmann sogar noch genervt auswechseln liess, war es um die Rheintaler geschehen. Auch dieser Satz ging mit 15:8 an Ettenhausen. Die nächste Runde mit drei Partien ist für die Ettenhauser vorentscheidend, da es darum geht, die Aufstiegsrunde zu erreichen. Damit wären alle Abstiegssorgen weg.

### 3. Liga: Auf Aufstiegsrundenkurs

Ettenhausen 2, welches aus erfahrenen Erstligaspieler gebildet wird, welche beruflich und schulisch nicht immer abkömmlich sind, möchte die Zielsetzungen offen halten und im Laufe der Saison allfällige Korrekturen vornehmen. Auch diese Spieler mussten aber zur Kenntnis nehmen, dass in der 3. Liga starke Mannschaften am Werk sind. Das allererste Spiel gingen sie allzu locker an und kassierten prompt eine 0:2 Niederlagen gegen Afeltrangen. Die übrigen drei Partien gingen dann aber zu Gunsten der Ettenhauser aus, die damit auf einem Aufstiegsrundenplatz liegen.

### 4. Liga + Senioren: Durchzogener Start

Das Schülerteam, das ohne seinen Schlä-

ger antreten musste, hatte in der 4. Liga einen schweren Stand. Leider konnte die Mannschaft dadurch keines der vier Spiele gewinnen und liegt mit Null Punkten auf dem letzten Tabellenplatz.

Erstmals haben die Senioren Gelegenheit, die Meisterschaft in der Grosshalle auszugetragen. Auch die Ettenhauser haben diese Gelegenheit wahr genommen. Sie mussten aber schnell erkennen, dass Teams ohne Grosshallentraining einen schweren Stand haben. Eine Niederlage und ein Unentschieden sind die Ausbeute der ersten Spielrunde. Somit liegt die Mannschaft auf dem fünften Rang mit einem Punkt.

### Hinterthurgauer Meisterschaft

Mitte November wurde in 7 Turnhallen die Vorrunde der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft gespielt. Ettenhausen 1 und 2 spielen auf Platz 1 in der Grosshalle von Wilen. Der Modus wurde kurzfristig geändert. Jeder spielt gegen jeden auf 2 Sätze. Da nicht alle Mannschaften gleich viele Spiele absolviert haben, ist die Rangliste unübersichtlich. Das Seniorenteam spielt auf Platz 6 in Aadorf und wurde lediglich durch die starken Thundorfer geschlagen. Eine reine Männerriegenmannschaft spielte auf Platz sieben in Ettenhausen und führt die Tabelle ohne Verlustpunkte an.



Redaktionsschluss Ausgabe 1/2003: 1. April 2003



Installationen und Werke 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21  
Fax 052 365 21 71

**Fachleute  
garantieren  
Sicherheit**

- Planung und Ausführung von
- EDV - Verkabelungen
- sämtlichen Elektroinstallationen
- Telefoninstallationen
- Unterhalt und Reparaturservice
- 24 Stunden Pikettendienst

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

### Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf  
Cornel Büsser  
Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf  
Telefon 052 365 13 14  
Telefax 052 365 39 57

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



Michelackerstrasse 8  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052/ 365 18 19  
Natel 079/ 634 69 38  
Fax 052/ 365 18 66  
e-mail arnold@clinch.ch

**Ihr Fachmann für  
Planungen, Installationen,  
Sanierungen und Reparaturen von  
Öl-, Gas- und Holzheizungen,  
Wärmepumpen, Solaranlagen und  
Warmwasseraufbereitungen.**

**bosshart**

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezier-Arbeiten sowie Fassadenrenovationen und Putz-Arbeiten

## Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

<b>Aktive</b>	Präsident	Christoph Kretz	071 977 25 45
	Oberturner	Stefan Eisenring	052 365 21 10
	Vize-Oberturner	Patrick Kretz	052 376 27 60
<b>Frauenriege</b>	Präsidentin Leiterinnen Tu.1	Sonja Pfister	052 365 40 56
		Barbara Brunner	052 365 49 46
		Karin Baumgartner	052 365 17 93
	Leiterinnen Tu.2	Lisbeth Rupper	052 365 33 10
		Monika Weber	052 365 19 03
<b>Männerriege</b>	Präsident Vorturner	Christian Brunner	052 365 49 46
		Rolf Pfister	052 365 40 56
		Urs Gisler	052 365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	052 365 23 38
		Willy Bickel	052 365 19 77
		Armin Waltisperg	052 365 35 85
<b>Faustball</b>	Präsident	Karl Müller-Liechti	052 365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
<b>Volleyball</b>	Präsidentin	Daniela Müller	052 366 29 71
	Trainer	Jürg Eisenring	052 365 06 06
<b>Dienstags-Turnen</b>	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
<b>Jugendriege Mädchen und Knaben</b>	1. - 3. Klasse	Petra Stahel	052 365 22 92
	4. - 6. Klasse	Norbert Klaus	052 365 41 57
	J+S ab 7. Klasse	Petra Stahel	052 365 22 92
<b>MUKI-Turnen</b>	Leiterinnen	Patricia Lienhard	052 365 47 37
		Antonia Bischof	052 365 03 16
<b>Kinder-Turnen</b>	Leiterin	Marianne Misteli	052 365 18 56
<b>TVE-Nachr.</b>	Redaktion und Administration	Christian und Barbara Brunner Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen barbara.brunner@mydiar.ch	052 365 49 46



Jung  
und unkompliziert

ÖKK Ostschweiz  
Direktion  
Schulstrasse 3  
8355 Aadorf

Telefon 052 368 04 04  
Telefax 052 368 04 00



Neu- und Umbauten  
Innenausbau  
Zimmereiarbeiten

**GRF HOLZBAU  
ETTENHAUSEN AG**

Keiblenstrasse 13 Tel. 052 365 14 74  
8356 Ettenhausen Fax 052 365 43 48

**dietrich+wolf ag**  
druckerei  
Tel. 052-243 03 00  
Fax 052-243 03 55

**Wir drucken und kopieren alles für Sie.**

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,  
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen  
zu fairen Preisen.**

**Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur**  
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)



P. P.  
8356 Ettenhausen

FORMEL  
TKB



## MEHR SPORT!

**DENN SPORT HÄLT FIT UND MACHT SPASS!** Darum treiben viele Thurgauerinnen und Thurgauer in ihrer Freizeit aktiv Sport. Zahlreiche Vereine engagieren sich für ein attraktives Sportangebot. Das unterstützen wir aus Überzeugung. Besonders am Herzen liegt uns die Nachwuchsförderung. In verschiedenen Projekten des Breitensports bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente ans Licht zu bringen. Ein wichtiger Beitrag für die Zukunft.

**MIT FORMEL TKB BIETEN WIR IHNEN MEHR!**

 Thurgauer  
Kantonalbank

[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)

**ad** dorf apotheke drogerie

**NEU: Scholl ProSport-Bandagen**  
für optimalen Halt und angenehmen Tragkomfort



Getränke  
Baumgartner

Inhaber Beat Meile GmbH  
Dorfstrasse 30  
Ettenhausen-Aadorf

Tel. 052 365 23 07

Rampenverkauf  
prompter und günstiger  
Hauslieferdienst  
Festbelieferung